



## Führer im ABC-Einsatz

## ABC 2

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung und zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige, die für die Facheinheit Gefahrstoffe als Führungskräfte vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Gruppenführer gemäß §13 FwVO bzw. FwDV 2  
- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC 1

### Themenkatalog

- Einsatztaktische Grundregeln
- Zuständigkeiten im ABC-Einsatz
- Einsatztaktik bei radioaktiven, biologischen & chemischen Gefahrstoffen
- Informationssysteme
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Messen
- Objektkunde
- Einsatzlehre
- Einsatzübungen

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Führungskraft in der Facheinheit Gefahrstoffe

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug  
- Feuerwehr-Wetterschutzjacke

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Modul ABC-Dekontamination

## ABC-De

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vermittlung von vertieften Verfahrensweisen der Dekontamination im ABC-Einsatz unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes (Dekon-P).
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Dekontaminationseinheiten vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Inbetriebnahme der kompletten Beladung des Dekon-P-Fahrzeuges</li><li>- (Not-) Dekontamination im Einsatzgeschehen</li><li>- Dekontamination Personen/Gerät</li><li>- Dekontamination Verletzter</li><li>- Dekontaminationsausrüstung und –verfahren</li><li>- Dekontaminationskonzepte</li><li>- Desinfektionsmittel und –verfahren</li><li>- Messgeräte</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Modul ABC-Grundlagen

## ABC-G

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vermittlung der Grundlagen ABC sowie Befähigung zur Handhabung der Sonderausrüstung einschließlich der Schutzkleidung.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Truppmann im definierten Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)
<b>Themenkatalog</b>	- Arbeitsgeräte der ABC-Sonderausrüstung - Einsatzlehre - Fahrzeugkunde, Schutzkleidung - Informationsmöglichkeiten - Kennzeichnung von ABC-Gefahrstoffen - Messgeräte - Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Modul ABC-Geräteeinsatz

## ABC-GWG

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vertiefung der Einsatzmaßnahmen wie Eindämmen, Auffangen, Umpumpen und Abdichten im Gefahrenbereich durch intensive Anwendung der Gefahrstoffausrüstung des GW-G.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Einsatzgruppe (GW-G und HLF) vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schutzkleidung</li><li>- Gefahrstoffpumpen</li><li>- Technische Einsatzmaßnahmen</li><li>- Mess- und Nachweisgeräte C</li><li>- Stoffidentifikation</li><li>- Umfüllen und Bergen von ABC-Gefahrstoffen</li><li>-</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Modul ABC-Messen

## ABC-Me

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Mess-/Nachweisausrüstung sowie die Anwendung der Probenahmeausrüstung.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Messtrupp vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2
- Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder
- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1
- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)

### Themenkatalog

- Messgeräte
- CBRN-Probenahme (Stationsausbildung)
- Dokumentation
- Messtaktik
- Gefahrstoffausbreitung, Wetterkunde
- Grundlagen für den Messeinsatz
- Messwertbeurteilung, Messstrategie

### Lehrgangsdauer

4 Tage

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselwäsche

### Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)**

**Alarm- und Einsatzplanbearbeiter****AEP**

<b>Grundlage</b>	FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Alarm- und Einsatzpläne sind eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung für die Alarmierungsstellen/Einsatzzentralen und den Einsatzleiter im Einsatz. Sie beinhalten Informationen und Entscheidungshilfen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, fachkundig Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen bzw. bei der Erstellung mitzuwirken.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die bei einer Gemeinde für die Alarm- und Einsatzplanung vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbildung zum Gruppenführer (gemäß § 13 FwVO)
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Alarmpläne</li><li>- Einsatzpläne</li><li>- Rahmen-Alarm- und Einsatzpläne des Landes</li><li>- Feuerwehrpläne</li><li>- Praktische Anwendungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Zusätzliche Ausbildung für die Alarm- und Einsatzplanung gemäß § 12 FwVO (Teilnahmebescheinigung)
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Wetterschutzkleidung</li><li>- Festes Schuhwerk</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Atemschutzgerätewart (MSA Auer)

## AGW A

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma MSA Auer
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma MSA Auer.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer gemäß FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
<b>Lehrgangsdauer</b>	4
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:</b>  <b>Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma MSA Auer!</b>



## Atemschutzgerätewart (Dräger Safety)

## AGW D

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12  
Herstellervorschriften der Firma Dräger Safety

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Dräger Safety.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.

### Voraussetzungen

- Truppführer gemäß FwDV 2
- Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen
- Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten
- Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren

### Lehrgangsdauer

4 Tage

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma

### Leistungsnachweis

theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:**

**Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Dräger Safety!**





## Atemschutzgerätewart-Fortbildung

## AGWF

### Grundlage

DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse des Lehrgangsteilnehmers im Atemschutz aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Atemschutz hinzuweisen. Sie dient dem Erhalt der Befähigung zum Atemschutzgerätewart.

### Zielgruppe

- Atemschutzgerätewarte, deren Ausbildung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt.

### Voraussetzungen

- Atemschutzgerätewart gemäß § 12 FwVO bzw. FwDV 2

### Themenkatalog

- Neue Normen im Bereich Atemschutz
- Verantwortlichkeiten im Atemschutz
- Reinigung und Desinfektion von Atemschutzgeräten
- Neue Atemschutzgerätetechnik
- Geänderte Prüf- und Zulassungsvorschriften
- Derzeit vorhandene Prüfmöglichkeiten
- Prüf- und Wartungsdurchführung an Atemschutzgeräten
- Auffrischung der Kenntnisse zur Kompressorfüllberechtigung

### Lehrgangsdauer

2 Tage

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Atemschutzgerätewart (Interspiro)

## AGW I

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Interspiro
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Interspiro.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer gemäß FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:</b>  <b>Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Interspiro!</b>



## Leiter einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr

BamFw

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Leiten einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr (Bambinifeuerwehr).
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die eine Vorbereitungsgruppe leiten sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Jugendgruppenleiterkarte oder - Abgeschlossenes Pädagogikstudium oder - Berufsausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Versicherungsfragen - Aktivitäten einer Vorbereitungsgruppe - Kinderzentriertes Lernen - Öffentlichkeitsarbeit - Haus der kleinen Forscher
<b>Lehrgangsdauer</b>	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen (Freitag und Samstag)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug oder - Zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	22 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Brandbekämpfung Innenangriffstaktik

Bblnn

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar vermittelt die Kenntnisse zur Durchführung eines qualifizierten Innenangriffs. Es werden die Entscheidungskriterien zum direkten und indirekten Angriff sowie die daraus resultierenden Möglichkeiten erläutert. Die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Komponenten der PSA werden dabei genauso analysiert, wie der Einsatz alternativer Löschgeräte. Praktische Demonstrationen runden den Inhalt ab.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte und Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder im Bereich Brandbekämpfung eingesetzt werden.
<b>Voraussetzungen</b>	- Feuerwehr-Gruppenführer - Kreisausbilder nach FwDV 2 empfohlen
<b>Themenkatalog</b>	- Brandverlauf - Gefahrenlehre und Einsatztaktik im Innenangriff - Schutzziele und Einsatzgrenzen der PSA - Vorgehen / Bewegen und flexible Schlauchhandhabung im Gebäude
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.</b>



## Brandbekämpfung mit Schaum

BbS1

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar vertieft die Grundkenntnisse von örtlichen Führungskräften und Ausbildern (Kreisausbildern) in der Brandbekämpfung mit Schaum. Neben dem Aufbau und der Handhabung von Geräten zur Schaumerzeugung wird auf die taktischen Möglichkeiten eingegangen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehr-Führungskräfte ab Gruppenführer</li><li>- Kreis- und Standortausbilder</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen der Schaumerzeugung und Vorteile des Schaumeinsatzes</li><li>- Schaummittelarten</li><li>- Einsatzmittel zur Schaumerzeugung</li><li>- Klassische Zumischtechnik und ihre Einsatzvarianten</li><li>- Grundlagen der Einsatztaktik</li><li>- Trinkwasserschutz im Schaumeinsatz</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.</b>



## Brandschutzerziehung-Fortbildung 1

BE-F1

### Grundlage

Freiwillige Leistung der LFKS

### Inhalts- beschreibung

Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.

In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.

### Zielgruppe

- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.

### Voraussetzungen

- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder
- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder
- ehemals Seminar Schulklassenbetreuer

### Themenkatalog

- Räumungsübung in Schulen und Kindergärten
- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund

### Lehrgangsdauer

ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 2

BE-F2

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung der LFKS
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder</li><li>- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder</li><li>- ehemals Seminar Schulklassenbetreuer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Brandschutzaufklärung für Senioren</li><li>- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Handicap</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 3

BE-F3

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung der LFKS
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden spezielle Experimente für die unterschiedlichen Altersstufen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder - ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
<b>Themenkatalog</b>	- Experimente für Kindergarten - Experimente für Schulen - Experimente für weiterführende Schulen
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Brandschutzerziehung-Grundschulung

BE-G

<b>Grundlage</b>	Vorgabe des Ministeriums des Innern und für Sport
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Brandschutzerziehung ist der Teil der Brandschutzaufklärung, der sich mit der Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“ befasst.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, als Brandschutzerzieher in einer Gemeinde tätig zu werden.</p> <p>Hierzu wird insbesondere auf die Ziele der Brandschutzerziehung und die Rolle des Brandschutzerziehers und die Kontaktaufnahme mit Kindergärten und Schulen eingegangen. Es wird ferner die Motivation der Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und deren Beratung bei der Unterrichtsgestaltung sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung mit Unterrichtsmaterial und sonstigen Lernhilfen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr – BamFw“ (gem. §23 FwVO)
<b>Themenkatalog</b>	- Aufgaben und Arbeit eines Brandschutzerziehers - Brandschutzerziehung im Kindergarten - Brandschutzerziehung in der Grundschule - Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe I - Brandschutzerziehung aus der Sicht der Schule
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - USB-Stick
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Bootsführer

## Boot

### Grundlage

Prüfungsordnung der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz für den Erwerb des „Berechtigungsscheins zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen“

### Inhalts- beschreibung

Abschlussprüfung nach erfolgter Ausbildung gem. „Ausbildungsplan für Bootsführer von Rettungsbooten (RTB) und Mehrzweckbooten (MZB) der Feuerwehren des Landes Rheinland-Pfalz“

### Zielgruppe

- Auf Kreisebene ausgebildete Feuerwehrangehörige

### Voraussetzungen

- Truppführerausbildung abgeschlossen, gesundheitliche Eignung gem. ärztlichem Zeugnis für Sportbootführerscheinbewerber.

### Themenkatalog

- Prüfung gem. Prüfungsordnung

### Lehrgangsdauer

2 Tage

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Prüfung mit Ausstellung des Berechtigungsscheines

### Leistungsnachweis

Theoretische und praktische Prüfung

### Mitzuführende Ausrüstung

- Wetterschutzkleidung  
- Sicherheitsschuhwerk

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstkleidung

### Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Einsatzstellenbelüftung

Ebel

### Grundlage

Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel des Seminars ist, die unterschiedlichen Belüftungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der jeweils erforderlichen Einsatztaktik ausgiebig zu erläutern. Die Teilnehmer werden befähigt, eine Einsatzstellenbelüftung zu planen und einzusetzende Kräfte entsprechend zu unterweisen.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige in Führungsfunktionen ab Gruppenführer

### Voraussetzungen

- Feuerwehr-Gruppenführer  
- Kreisausbilder gemäß FwDV 2 empfohlen

### Themenkatalog

- Darstellung der unterschiedlichen Belüftungsverfahren  
- Einsatztaktik  
- Gefahrenmomente  
- Anwendung und Planung  
- Praktische Beispiele

### Lehrgangsdauer

8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug  
- Ggf. Schutzjacke (in Abhängigkeit vom Wetter)

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS.  
Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.**



**eGruppenführer – Freiwillige Feuerwehr  
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

**eGF**

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)</li><li>- Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter <a href="http://www.lfks-rlp.de">www.lfks-rlp.de</a></li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildung zum Truppführer gemäß § 11 FwVO bzw. FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- Brennen und Löschen</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Mechanik</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Gefahren der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Auftakttag an der LFKS 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 2 Präsenzlehrgangstage an der LFKS 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 3 Präsenzlehrgangstage an der LFKS Zusatz: Der Auftakttag oder ein Tag aus den beiden Präsenzphasen ist ein Samstag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (nur an den 3 Präsenzlehrgangstagen am Ende des Lehrgangs)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Einführungstag muss der Teilnehmer die Zugangsdaten zu seinem webbasierten E-Mail-Account mitbringen.</b>

**Einsatzleitung der Gemeinde****ELGem**

<b>Grundlage</b>	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Führungsdienst der Gemeinde hat die Aufgabe, den Einsatzleiter (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 LBKG) bei punktförmigen Gefahrenlagen oder anderen Schadenereignissen zu unterstützen, Maßnahmen zu ergreifen, die den Einsatzstellenfunkverkehr regeln und diesen betreiben, die FEZ zu entlasten und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Das Seminar vermittelt die Grundsätze einer ziel- und ablauforientierten Führungsarbeit der Einsatzleitung der Gemeinde.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte der Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städte: Wehrleiter, Stv. Wehrleiter</li><li>- Führungsassistenten: Zugführer, Gruppenführer FEZ, Personal der Führungsstaffeln</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Einsatzleitung der Gemeinde</li><li>- Führungskräfte: VF-Lehrgang</li><li>- Führungsassistenten: ZF-Lehrgang</li><li>- Gruppenführer: GF-Lehrgang</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen des Führens in Gemeinden</li><li>- Die Organisation der Gefahrenabwehr in der Gemeinde</li><li>- Praktische Übungen der Einsatzleitung der Gemeinde (Planübungen)</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Einsatzunterlagen der Verbandsgemeinde für den Einsatzleiter</li><li>- Alarm- und Ausrückeordnung, AEP's, Einsatzpläne der Gemeinde</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmende (je 6 Teilnehmende aus dem Führungsdienst der Gemeinde)
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung

EL-U

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienst-Richtlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Bei Einsätzen größeren Umfanges ist die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll.</p> <p>Führungshilfspersonal sind Einsatzkräfte, die in den Führungseinheiten und Führungseinrichtungen als Sprechfunker, Fernsprecher, Einsatztagebuch- oder Lagenkartenführer sowie für vergleichbare Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100 und der FüRi-RLP aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten des Führungsdienstpersonals vorgesehen sind.</li><li>- Verwaltungsangehörige, die in einem Stab (Sachgebiet Lage) mitwirken.</li><li>- Unterstützungspersonal des Abschnittes „Gesundheit“</li><li>- Feuerwehrangehörige in Funktionen der Einsatzleitung und Führungsunterstützung ab GF</li><li>- Angehörige/Mitglieder des Moduls Führung (ELW-Besatzung) gemäß KatS-Strukturen RLP</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker</li><li>- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer</li><li>- Grundkenntnisse in EDV/informationsverarbeitende Systeme (IVS)</li><li>- Seminar FEZ-Personal (für Personal der FEZ)</li><li>- Für Angehörige des Moduls Führung (gemäß KatS-Strukturen RLP) erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer im Sanitäts-, Betreuungs- oder Verpflegungsdienst.</li><li>- Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes.</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtliche Grundlagen (DV 100, FüRi)</li><li>- Kommunikation und Informationsfluss im Führungsdienst</li><li>- Anwendung von Kommunikations- und Informationsmittel</li><li>- Lagedarstellung, Nachweisung, Einsatztagebuch</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	21 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	

**Einsatznachsorge****EN****Grundlage**

Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“

**Inhalts-  
beschreibung**

Der Umgang mit psychischen Belastungen im Einsatz und die Einsatznachsorge ist wesentlicher Bestandteil der Fürsorgepflicht. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen Führungskräfte die Grundlagen von Stressbewältigung kennen und die Gesprächsführung in und nach belastenden Situationen beherrschen. Der Lehrgang versetzt die Teilnehmenden in die Lage, psychische belastende Situationen wahrzunehmen, entlastende Gespräche mit Einsatzkräften in der Gruppe zu führen, individuelle traumatische Belastungen zu erkennen und weitere Maßnahmen einzuleiten. Gesprächssituationen werden videounterstützt praktisch geübt.

**Zielgruppe**

- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Leitende Notärzte
- Organisatorische Leiter
- PSNV-Kräfte

**Voraussetzungen**

- Abgeschlossene Grundausbildung (HiOrg)
- Abgeschlossene Truppführerausbildung (Fw)
- Mindestalter 21 Jahre

**Themenkatalog**

- Erkennen belastender und traumatischer Situationen
- Ressourcenorientierte Gesprächsführung nach belastenden Einsätzen
- Einleitung weiterer Maßnahmen nach traumatischen Einsätzen

**Lehrgangsdauer**

12 Unterrichtsstunden freitags und samstags

**Lehrgangsort**

LFKS

**Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

**Leistungsnachweis**

Entfällt

**Mitzuführende  
Ausrüstung**

- Schreibzeug
- USB-Stick

**Kleiderordnung**

- Zivile Kleidung

**Teilnehmerzahl**

10 Teilnehmer

**Wichtige Hinweise****Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS**



## Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

FaB

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte der Polizei und der Feuerwehr, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht</li><li>- Aufgaben einer Verbindungsperson</li><li>- KrimKatKom</li><li>- Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL)</li><li>- Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren</li><li>- Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen</li><li>- Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS.</b></p> <p><b>Das Seminar findet im Wechsel an der LFKS oder an der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz statt.</b></p>





## FEZ - Personal

## FEZ

### Grundlage

LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdiensttrichtlinie (FüRi)

### Inhalts- beschreibung

Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) in Rheinland-Pfalz ist ein Teil des Führungsdienstes und bildet ein wichtiges Element zur Beherrschung von Schadenslagen.

Nachdem die Erstalarmierung durchgeführt ist, wird nach örtlicher Alarmplanung die FEZ mit dem dafür qualifizierten Personal besetzt. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Führungsmitteln eine optimale Unterstützung des Einsatzleiters bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben gewährleisten. Dabei nimmt die FEZ unter anderem wichtige Führungsaufgaben im rückwärtigen Bereich wahr.

Im Rahmen des Lehrgangs werden die möglichen Führungsmittel einer FEZ vorgestellt und ihre Anwendung in Form von praxisgerechten Übungen umgesetzt.

### Zielgruppe

- Angehörige der Feuerwehren, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten in einer FEZ als Führungshilfspersonal oder als GF eines Fachdienstes als Führungsassistent für die Fachgebiete S1-S4-S6 vorgesehen sind bzw. diese Tätigkeit nicht länger als 3 Jahre ausüben

### Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer
- Grundkenntnisse in EDV/ informationsverarbeitende Systeme (IVS)

### Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (LBKG, FwVO, TKG)
- Richtlinien Vorschriften (BOS-Richtlinien, DV 800/810)
- Ausstattung der FEZ
- Bedienung von Kommunikations- und Informationsmitteln
- Alarm- und Einsatzpläne sowie Objektpläne bzw. Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Alarm- und Einsatzplanung
- beschaffen, empfangen, sammeln von Informationen mittels EDV/ IVS und deren Bewertung (z.B. Gefahrstoffdaten)
- Betriebsaufnahme und Bedienung der FEZ
- praktische Übungen

### Lehrgangsdauer

20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Dienstanzug

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Zusammenarbeit zwischen Einsatzleitung und dem Abschnitt Gesundheit

FüAG

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ist eine größere Anzahl Verletzter oder Erkrankter zu versorgen, hat der Einsatzleiter einen Leitenden Notarzt und einen Organisatorischen Leiter (Abschnittsleitung Gesundheit) damit zu beauftragen, schnellstmöglich eine den notfallmedizinischen Grundsätzen entsprechende Versorgung zu veranlassen. Dieser Einsatzabschnitt untersteht dem Einsatzleiter und setzt eine enge Verzahnung zwischen Einsatzleitung und Abschnittsleitung Gesundheit voraus. Ziel des Seminars ist es diese Verzahnung darzustellen, Schnittstellen zu definieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu trainieren.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter einer Gebietskörperschaft sowie</li><li>- Führungskräfte der Feuerwehr auf VG-Ebene innerhalb des gleichen Landkreises/kreisfreie Stadt</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bestellte Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter</li><li>- Verbandsführer der Feuerwehren</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben der Einsatzleitung und der Abschnittsleitung Gesundheit</li><li>- Schnittstellen in der Führungsorganisation</li><li>- Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung</li><li>- Plan-/Simulationsübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Für Ärzte werden bei der Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Die Veranstaltung soll als geschlossenes Seminar für eine Gebietskörperschaft durchgeführt werden. Um das Seminar durchführen zu können, werden mindestens aus einem Landkreis</b></p> <p><b>3x Organisatorische Leiter</b></p> <p><b>3x Leitenden Notärzte</b></p> <p><b>3x Führungskräfte der Feuerwehr mit der Qualifikation Verbandsführer der dazugehörigen Verbandsgemeinden benötigt.</b></p> <p><b>Pro Aufgabenträger bitte eine Meldung pro Seminar abgeben (keine Einzelmeldungen möglich)</b></p>



## Feuerwehrärztinnen und Feuerwehrärzte

## FwÄ

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrverordnung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Feuerwehrarzt ist ein Arzt, der durch seine Tätigkeit in der Feuerwehr im besonderen Maße Kenntnisse von Aufgabenstellung, Anforderungen und Einsatzbelastung der Feuerwehr hat und diese mit seinem medizinisch ärztlichen Sachverstand beurteilt und betreuen kann.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Approbierte Ärzte, die als Feuerwehrärzte vorgesehen sind bzw.</li><li>- alle an einer Mitarbeit in der Feuerwehr interessierten Ärzte</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Approbierte Ärzte mit der Weiterbildung oder Anerkennung als Facharzt sowie allgemeine und spezielle Kenntnisse in der Notfallmedizin</li><li>- Eine Qualifikation als Leitender Notarzt ist von Vorteil</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Einsatzgrundsätze der Feuerwehr</li><li>- Ärztliche Betreuung der Feuerwehrangehörigen</li><li>- Arbeitsmedizinische Grundlagen</li><li>- Unfallverhütung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li><li>- Wenn vorhanden vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li><li>- persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS</b>



## Gerätewarte

## FwGW

### Grundlage

Lehrgang gemäß FwDV 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen Ausrüstung, soweit dies nicht in anderen Lehrgängen vermittelt wird, sowie zur Durchführung einfacher Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen.

### Zielgruppe

- Angehörige von Feuerwehren die als Gerätewarte vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Truppführer (gemäß § 12 FwVO bzw. FwDV 2)
- Maschinist (gemäß § 16 FwVO bzw. FwDV 2)

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Feuerwehrfahrzeuge
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Feuerlöschschläuche und Armaturen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Kraftbetriebene Geräte
- Anschlagmittel
- Tragbare Leitern der Feuerwehr und Sprungpolster
- Hydraulische und Pneumatische Rettungsgeräte

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Befähigung zum Gerätewart

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Voraussetzungen beachten!!!**  
**Nachweis der Voraussetzungen am ersten Tag des Lehrganges durch Vorlage der Urkunden oder einer Kopie.**  
**Beim Fehlen der Voraussetzungen ist eine Ausbildung zum Gerätewart nicht möglich!**



## Lehrtaucher Stufe 2

## FwLT

### Grundlage

FwDV 8 „Tauchen“, Stand März 2014

### Inhalts- beschreibung

Durch gezielte Fachkundeunterrichte und Coaching wird der Teilnehmende in die Lage versetzt, die Aus- und Fortbildung im Tauchdienst durchzuführen.

### Zielgruppe

- Personen, die für die Funktion Feuerwehrlehrtaucher vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zum Feuerwehrtaucher, Stufe 2
- Nachweis über mind. 125 Tauchgänge nach der Prüfung zum Feuerwehrtaucher
- Lehrgangsabschluss „Ausbilden in der Feuerwehr“ oder vergleichbar
- Gruppenführer
- Tauchtauglichkeit

Ein vorangegangenes Praktikum in einem Lehrgang für Feuerwehrtaucher ist empfehlenswert.

### Themenkatalog

- Siehe FwDV 8, Abschnitt 5.5.2

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von zwei Wochen. Die Prüfung ist darin enthalten.

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Prüfungszeugnis; Eintrag in das Taucher-Dienstbuch

### Leistungsnachweis

Gemäß FwDV 8, Abschnitt 5.5.3

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Badekleidung
- Einsatzkleidung

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

8 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

**Taucherdienstbuch und Nachweis über die Tauchtauglichkeit**



## Feuerwehrtauchen Modul 1 (Grundausbildung)

FwT1

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Grundausbildungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. Hier werden alle theoretischen Inhalte, sowie Teile der praktischen Ausbildung und der Einsatzübungen geleistet.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	- Mindestalter 18 Jahre - Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung - Medizinischer Nachweis der Tauchtauglichkeit
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Physikalische Grundlagen - Physiologische Grundlagen - Gefahren beim Tauchen - Gerätekunde - Einsatzlehre - Praktische Übungen - Einsatzübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Taucherdienstbuch
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Sport- und Badekleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauchtauglichkeit</b>



## Feuerwehrtauchen Modul 3 (Tauchgänge)

**FwT3**

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Praxisseminar für Tauchanwärter und Taucher der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. In diesem Seminar werden an verschiedenen Tauchgewässern unterschiedliche Aufgaben bewältigt. Zielsetzung ist dabei eine Vertiefung der praktischen Fähigkeiten.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden bzw. innerhalb ihrer Ausbildung die erforderlichen Tauchgänge absolvieren müssen.</li><li>- Lehrtaucher bzw. Lehrtauchanwärter und Taucheinsatzführer</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Feuerwehrtauchergrundausbildung (Modul 1 und 2)</li><li>- Nachweis der Tauchtauglichkeit</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tauchgänge in verschiedenen Gewässern mit wechselnden Einsatzaufgaben</li><li>- Leiten und Durchführen von Taucheinsätzen für Lehrtaucheranwärter</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen oder in Absprache mit den entsendenden Stellen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Taucherdienstbuch mit Nachweis der Tauchtauglichkeit</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Taucherschutzkleidung</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Sport- und Badekleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	8 Feuerwehrtaucher bzw. Feuerwehrtaucheranwärter / Lehrtaucher bzw. Lehrtaucheranwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Taucherdienstbuch</b> <b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS</b>



## Feuerwehrtaucher Modul 4 (Prüfungslehrgang)

FwT4

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Prüfungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 gemäß FwDV 8 „Tauchen“.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Nachweis der Tauchtauglichkeit - Nachweis der Mindesttauchgänge - Nachweis über erfolgte Ausbildung nach Ziffer 5, FwDV 8
<b>Themenkatalog</b>	- Theoretische Prüfung - Praktische Prüfung
<b>Lehrgangsdauer</b>	24 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Prüfungszeugnis „Feuerwehrtaucher Stufe 2“
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungslehrgang
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Taucherdienstbuch
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Sport- und Badekleidung - Tauchanzug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Taucherdienstbuch</b> <b>Tauchtauglichkeit</b>





## GAMS-Plus

## GAMS+

### Grundlage

Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz

### Inhalts- beschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen befähigt werden, die unaufschiebbaren Erstmaßnahmen taktisch richtig durchzuführen sowie den Ausstattungssatz zur Unterstützung der unaufschiebbaren Erstmaßnahmen (GAMS-Plus) fachgerecht anzuwenden.

### Zielgruppe

- Gruppenführer der Feuerwehren bzw. Multiplikatoren für die Standortaus- und Fortbildung

### Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger
- Atemschutztauglichkeit nach G26 bzw. BGR 190
- abgeschlossene CSA-Trägerausbildung gemäß FwDV 7, vorhandene Tauglichkeit

### Themenkatalog

- Einsatztaktik nach GAMS-Regel (unaufschiebbare Erstmaßnahmen)
- Vorstellung des Ausstattungssatzes GAMS-Plus
- Taktische Einsatzübungen
- Praktische Einsatzübungen

### Lehrgangsdauer

14 Unterrichtsstunden an 2 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 (Fotokopie)

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselwäsche

### Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)**



## Gefährdungsanalyse Katastrophenschutz

## GefAK

<b>Grundlage</b>	LBKG, Schreiben des ISM vom 4. Juli 2008, AZ: 30 055:352
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Diese Ausbildung vermittelt die Methodik zur adäquaten und selbstständigen Durchführung einer Gefährdungsanalyse in Bezug auf die Gefahrenabwehr im Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst. Weiterhin werden Kenntnisse und Techniken zur Bedarfs- und Standortplanung und –optimierung sowie zur Anpassung des kommunalen AEP Gesundheit gegeben. Die Inhalte werden in praktischen Anwendungen vertieft.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mitarbeiter in den KatS-Behörden</li><li>- Kreis- oder Stadtfeuerwehrinspektoren</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- Angehörige der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen, die die Aufgabe „Alarm- und Einsatzplanung“ wahrnehmen.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Detaillierte Kenntnisse der kommunalen Alarm- und Einsatzpläne</li><li>- Erfahrung in der Umsetzung von Rahmen-, Alarm und Einsatzplänen</li><li>- Vorherige Teilnahme am Lehrgang AEP wird empfohlen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Notwendigkeiten zur Durchführung einer Gefährdungsanalyse</li><li>- Gefahrenidentifikation</li><li>- Gefahrenerkennung</li><li>- Gefahrenbewertung</li><li>- Datensammlung und -verarbeitung</li><li>- Nutzen und Umgang mit Geographischen Informationssystemen</li><li>- Schutzzieldefinitionen</li><li>- Bedarfs- und Standortplanung</li><li>- Mitwirkung der Hilfsorganisationen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	Abhängig vom Seminarfortschritt, maximal 35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- ggf. weiterer Bedarf an Unterlagen wird im Vorfeld des Seminars zwischen LFKS und Teilnehmenden individuell geklärt</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	10 Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft</b>

**Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit****Ges-F-I**

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte Konzeptionen, rechtliche Grundlagen und organisatorische Fachthemen, die für die Mitglieder der Abschnittsleitung Gesundheit relevant sind, werden vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) und der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt</li><li>- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt ernannt oder vorgesehen</li><li>- Abgeschlossene Ausbildung als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter</li><li>- Als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtliche Grundlagen</li><li>- Politische Entwicklungen</li><li>- Konzeptionelle Entwicklungen</li><li>- Organisatorische Fachthemen</li><li>- Psychosoziale Notfallversorgung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	6 Unterrichtsstunden freitags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	nach Bedarf
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Folgetag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-II statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKS zu übernachten.</b>

**Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit****Ges-F-II**

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte taktische Ausrichtungen für die Einsatzbewältigung sowie relevante aktuelle Forschungsergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. Weiterhin berichten Führungskräfte von Ihren gemachten Erfahrungen und den daraus gezogenen Lehren aus realen Einsatzgeschehen und Übungen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) und der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt</li><li>- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt ernannt oder vorgesehen</li><li>- Abgeschlossene Ausbildung als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter</li><li>- Als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einsatztaktik</li><li>- Einsatzerfahrungen</li><li>- Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten</li><li>- Aktuelle Forschungsergebnisse</li><li>- Psychosoziale Notfallversorgung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	6 Unterrichtsstunden samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	nach Bedarf
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Vortag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-I statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKS zu übernachten.</b>



## Gruppenführer – Freiwillige Feuerwehr

GF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildung zum Truppführer gemäß § 11 FwVO bzw. FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- Brennen und Löschen</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Mechanik</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Gefahren der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (GF Teil 1 und GF Teil 2)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Gruppenführer - Katastrophenschutz

GF-KS

<b>Grundlage</b>	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Diese Einheiten werden gemäß RAEP Gesundheit zur Unterstützung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes eingesetzt und unterstehen der Abschnittsleitung Gesundheit.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen nach Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Helfer/-innen des Fachdienstes Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes welche als Gruppenführer vorgesehen sind</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Organisationseigene Helfergrundausbildung</li><li>- BOS-Sprechfunkausbildung</li><li>- Abgeschlossene Fachdienstausbildung im Bereich Sanitäts- Betreuungs- oder Verpflegungsdienst</li><li>- Mindestens zweijährige Tätigkeit innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Führungssysteme</li><li>- Einsatzlehre</li><li>- Katastrophenschutz-Strukturen RLP</li><li>- Grundlagen medizinischer Einsatztaktik</li><li>- Grundlagen betreuungsdienstlicher Einsatztaktik</li><li>- Grundlagen verpflegungsdienstlicher Einsatztaktik</li><li>- Abläufe von Einsätze</li><li>- Menschenführung</li><li>- Planübungen</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden in 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul A

## GSGW-A

<b>Grundlage</b>	Herstellervorgaben und Unfallverhütungsvorschriften
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel der Ausbildung ist es, Einsatzmittel für den Gefahrstoffeinsatz zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen.</p> <p>Der Teilnehmende wird befähigt, die Beladung des GW-G zu warten und zu prüfen. Hiervon ausgenommen sind Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln gemäß GUV-V A3 und der Mess- und Nachweisgeräte (Modul B).</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC 1 oder Modul „ABC-Geräteinsatz“</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Aufbau und Schutzwirkung der Chemikalienschutzhaube</li><li>- Aufbau der sonstigen Geräte für Gefahrstoffeinsätze</li><li>- Prüfung und Wartung von Pumpen, Dichtmitteln, Schlauchmaterial und CSA</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhwerk</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B -Dräger Safety-

## GSGW-B-D

<b>Grundlage</b>	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz Herstellervorgaben der Firma Dräger Safety und Unfallverhütungsvorschriften
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist es, Mess- und Nachweisgeräte der Firma Dräger Safety zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen (X-am 2000; X-am 2500; X-am 5000; X-am 7000). Wartung, Pflege und Kalibrierung von PID's anderer Firmen soweit an der LFKS vorhanden. Wartung und Pflege der bei der Feuerwehr eingeführten Strahlenmessgeräte.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 oder Modul „ABC-Messen“
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise der Mess- und Nachweisgeräte - Prüfung, Wartung und Instandhaltung von Messgeräten
<b>Lehrgangsdauer</b>	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Auf Wunsch: Eigene Messgeräte!
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B –Sonstige-

## GSGW-B-S

<b>Grundlage</b>	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz Herstellervorgaben und Betriebssicherheitsverordnung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist es, Mess- und Nachweisgeräte, die die Vorgaben für die Feuerwehr erfüllen, zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen (außer Geräte der Firma Dräger Safety). Wartung und Pflege der bei der Feuerwehr eingeführten Strahlenmessgeräte.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 oder Modul „ABC-Messen“
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise der Messgeräte - Prüfung und Wartung von Messgeräten
<b>Lehrgangsdauer</b>	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Auf Wunsch: Eigene Messgeräte!
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Grundlagenseminar IuK S6

## IuKS6

<b>Grundlage</b>	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie FÜRi - RP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Im Führungsdienst wird der Einsatzleiter unterstützt durch das Sachgebiet S6 Informations- und Kommunikationswesen. Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, den Einsatz der Kommunikationsmittel so zu planen, dass sie den taktischen Forderungen der Einsatzleitung genügen. Das Seminar ist Voraussetzung für die entsprechende Fortbildung an der Ausbildungsstätte des Bundes, der AKNZ (S6-Lehrgang).
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte aller Fachdienste, die als Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationswesen vorgesehen sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Führungsausbildung im jeweiligen Fachdienst</li><li>- Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrgängen "FEZ-Personal" und „Information- und Kommunikationswesen – Technik“</li><li>- oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen zur Planung und Durchführung von Fernmeldeeinsätzen</li><li>- Erstellen von Fernmelde- und Kommunikationsplänen</li><li>- Organisation eines Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen</li><li>- Fernmeldetaktik</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	

**Informations- und Kommunikationswesen - Fachausbildung****IuKT**

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie RP, FwDV/DV 800
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Planung, Organisation und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Dabei ist es wichtig, den Einsatzwert der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu kennen, aber auch wie derartige Geräte in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die nichtleitergebundenen, wie auch die leitergebundenen IuK-Mittel. Im Rahmen des Lehrgangs werden die technischen Grundlagen in Funktion und Anwendung traditioneller und moderner Führungsmittel vermittelt und in der Praxis geübt.
<b>Zielgruppe</b>	- IuK-Helfer und Gruppenführer-IuK aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die für den Betrieb und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der vorhandenen IuK-Mittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Abgeschlossene Grundausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz - Abgeschlossene Ausbildung als Sprechfunker - Wenn möglich, mit artverwandtem Beruf oder /und Erfahrungen und Kenntnissen durch die praktische Anwendung
<b>Themenkatalog</b>	- Informations- und Kommunikationstechnik bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz - Abgrenzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsnetze - Rechtliche Rahmenbedingungen - IT-Sicherheit - Verfügbarkeit (Kritis) - Traditionelle und aktuelle Kommunikationsmittel - Feste Kommunikationsnetze („Analognetz“, ISDN, etc.) - Mobilfunknetze und deren Dienste - Arbeiten mit Fernmeldeskizzen - Funk- und Fernmeldeübungen (Aufbau und Inbetriebnahme von Kommunikationswegen)
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Jugendfeuerwehrwart Modul 2

## JFWM2

<b>Grundlage</b>	LBKG und FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Fachkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Feuerwehren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz der Jugendleiterkarte.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer (gemäß § 12 FwVO) - mind. 18 Jahre alt - Jugendgruppenleiterkarte JuLeiCa
<b>Themenkatalog</b>	- Organisation, Gesetzgebung - Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes - Unfallversicherung - Unfallverhütung - Wettbewerbe - Übergang von Jugendlichen in die Einsatzwehr - Nachwuchsgewinnung
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	22 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Die Jugendleiterkarte ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen. Der Jugendfeuerwehrwart Modul 2 ist die Alternative zu dem Lehrgang Jugendfeuerwehrwart!</b>



## Jugendfeuerwehrwart

## JFwW

### Grundlage

LBKG und FwVO

### Inhalts- beschreibung

Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Grundkenntnisse für die Leitung einer Jugendgruppe innerhalb der Feuerwehren.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen und Freude an einer modernen und zeitgemäßen Jugendarbeit haben.

### Voraussetzungen

- Truppführer (gemäß § 12 FwVO)
- mind. 18 Jahre alt

### Themenkatalog

- Anregung zur Durchführung von Gruppenstunden
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Spielpädagogik
- Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit
- Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit
- Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme)
- Versicherungsschutz/Unfallkasse
- Mittelbeschaffung
- Führungsstile und Gruppenleitung
- Suchtprävention, Jugendmedienschutz, Kinder- und Jugendschutz
- Unterrichtserteilung und Unterrichtsvorbereitung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter

### Lehrgangsdauer

mind. 34 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

22 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Ausbilden in der Feuerwehr

K

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden vermitteln können.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann. Auch werden im Rahmen des Lehrganges die Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden und Medien erklärt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde vorgesehen sind.</li><li>- Einsatzkräfte, die für die Funktion des Lehrtauchers vorgesehen sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten</li><li>- Ausbildung auf Kreis-/Standortebene</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes: -Methodik/Didaktik-</li><li>- Arten/Formulierung von Lernzielen</li><li>- Vorbereiten/Planen einer Unterrichtseinheit</li><li>- Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden</li><li>- Nutzung von Medien</li><li>- Durchführung von Lehrübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Ausbilder/Kreisausbilder „Ausbilden in der Feuerwehr“ gemäß §§ 16 und 22 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle / Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Fachliteratur der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Ggf. Lap-Top zur Unterrichtsvorbereitung, Anschauungsmaterial (z. B. Schnittmodelle)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer selbst ausgewählt. Vorzugsweise aus dem Fachbereich in dem er in der Ausbildung tätig wird (z. B. Maschinist, AGT, TM-TF usw).</b></p>



## Kreisausbilder Atemschutz (Grundschulung)

KA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder im Atemschutz. Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische atemschutzspezifische Grundlagen für die Kreisausbildertätigkeit.
<b>Zielgruppe</b>	- Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger</li><li>- Atemschutztauglichkeit nach G26.3</li><li>- Aktuelle Tauglichkeit als Atemschutzgeräteträger nach FwDV 7</li><li>- Erfahrung im Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesetzliche Grundlagen</li><li>- Normen und Richtlinien im Atemschutz</li><li>- Verantwortlichkeiten im Atemschutz</li><li>- Wartung von Atemschutzgeräten</li><li>- Atemschutztechnik</li><li>- Neuerungen in der Atemschutztechnik</li><li>- Physiologische Belastungen im Atemschutz</li><li>- Gestaltung der praktischen Atemschutzausbildung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Atemschutz“
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen</b>

**Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)****KBo**

<b>Grundlage</b>	FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von Rettungs- und Mehrzweckbooten. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.</p> <p>Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Bootsführer auf Kreisebene</li><li>- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- gesetzliche Grundlagen</li><li>- Motorenkunde, seemännische Arbeiten</li><li>- Gestaltung der praktischen Ausbildung</li><li>- Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wetterschutzkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.</b>





## Kreisausbilder CSA-Träger (Grundschulung)

KCSA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel der Ausbildung ist eine Grundschulung für angehende Ausbilder auf Kreisebene mit einer Einweisung in die Besonderheiten beim Umgang mit Chemikalienschutzanzügen in Übung und Einsatz.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sollen durch praktische Übungen die besonderen Belastungen bei CSA-Einsätzen erfahren und dadurch befähigt werden, Übungsszenarien für die Ausbildung von CSA-Trägern aufzubauen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kreisausbilder, die für die Ausbildung von CSA-Geräteträgern eingesetzt werden sollen.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „ABC-Einsatz“ (ABC 1) oder Modul „ABC-Geräteeinsatz“</li><li>- Tauglichkeit nach Grundsatz 26.3</li><li>- momentane gesundheitliche Eignung als Atemschutzgeräteträger</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorschriften beim Einsatz von CSA</li><li>- Aufbau und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen</li><li>- Beständigkeit der Materialien</li><li>- Handhabung des CSA</li><li>- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen</li><li>- Dekontamination und Auskleidung nach einem Einsatz</li><li>- Gestaltung der praktischen Ausbildung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „CSA-Träger“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 zum Zeitpunkt des Lehrgangs (Fotokopie)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen</b>



## Ausbilden in der Feuerwehr (Fortbildung)

KF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der methodischen und didaktischen Kompetenzen der Ausbilder inklusive des Einsatzes moderner Medien vor dem Hintergrund einer zeitgemäßen Erwachsenenbildung.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde sowie Lehrtaucher.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Feuerwehr oder - Lehrtaucher
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption - Änderungen der Lernzielfestlegung - Lernverhalten / Lernfähigkeit - Aktuelle Unterrichtsmethoden - Aktueller Medieneinsatz - Erfahrungsaustausch
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung)

KFA

### Grundlage

FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

### Inhalts- beschreibung

Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Atemschutz (Atemschutzgeräteträger) analog des Ausbilderheftes zu planen und durchzuführen.

Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.

### Zielgruppe

- Kreisausbilder der Fachrichtung "Atemschutzgeräteträger"

### Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder
- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Atemschutz“
- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt

### Themenkatalog

- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung
- neueste Gerätetechnik

### Lehrgangsdauer

1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung

### Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Kreisausbilder Bootsführer (Fortbildung)****KFBo**

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Bootsführerlehrgang analog der vorgegebenen Lernziele planen und durchführen zu können. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Bootsführern.</p> <p>Schwerpunkte sind die Erläuterungen von aktuell geänderten Vorschriften, die Umsetzung theoretischer Grundlagen mit der praktischen Ausbildung, die Durchführung praktischer Übungen auf dem Gewässer sowie das Arbeiten an Außenbordmotoren einschließlich seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Ausbilden“ und</li><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Bootsführer“ und</li><li>- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der</li><li>- Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen und</li><li>- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt</li><li>- Oder: Abgeschlossene Ausbildung zum Ausbilder für Bootsführer bei den Hilfsorganisationen, die im Katastrophenschutz mitwirken und Inhaber eines Führerscheines analog zur Sportbootführerscheinverordnung</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung</li><li>- Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen</li><li>- Motorenkunde, seemännische Arbeiten</li><li>- Praktisches Lehrtraining –Fahren auf dem Wasser–</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Bootsausbildung“</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen oder vergleichbarer Berechtigungsschein bei Angehörigen der Hilfsorganisationen</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten bei der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.</b>

**Kreisausbilder CSA-Träger (Fortbildung)****KFCSA**

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung analog der Lernzielvorgabe planen und durchzuführen zu können.</p> <p>Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von CSA – Träger.</p> <p>Schwerpunkte sind die Organisation zur Durchführung des CSA –Träger – Lehrganges, aktuell geänderte Vorschriften, die neueste Technik der Chemikalienschutzanzüge, Erkenntnisse aus der Einsatzpraxis inkl. Erfahrungsaustausch und die Organisation sowie den Ablauf von praktischen Übungen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Chemikalienschutzanzugträger“
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Ausbilden“</li><li>- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder CSA-Träger</li><li>- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption</li><li>- Neuerungen/Änderungen im Bereich Chemikalienschutzkleidung inkl. UVV</li><li>- Beständigkeit der CSA - Materialien</li><li>- Handhabung von CSA (Einsatzgrundsätze)</li><li>- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen (Einsatzgrundsätze)</li><li>- Dekontamination und Auskleidung nach einem Einsatz</li><li>- Notfalltraining</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Chemikalienschutzanzug-Atemschutzgeräteträger“</li><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer – Fortbildung

KFGT

### Grundlage

Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

### Inhalts- beschreibung

Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.

### Zielgruppe

- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde der Fachrichtung „Grundausbildung/Truppführer“

### Voraussetzungen

- Ausbilder / Kreisausbilder in der Fachrichtung "Grundausbildung/Truppführer"

### Themenkatalog

- Praktische Übungen
- Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen und anderen Regelwerken
- Änderungen in der Gerätetechnik
- Abgrenzung des Lehrstoffes

### Lehrgangsdauer

1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Grundausbildung und Truppführer“

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung

### Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge (Fortbildung)

KFMa

### Grundlage

FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

### Inhalts- beschreibung

Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Fachkenntnisse. Schwerpunkte sind das Vorstellen neuer Gerätetechnik sowie die für den Aufgabenbereich relevanten Regelwerke und deren Erläuterungen.

### Zielgruppe

- Ausbilder bzw. Kreisausbilder der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“

### Voraussetzungen

- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt

### Themenkatalog

- Neues aus der Normung und den technischen Richtlinien
- Änderungen der gesetzlichen Grundlagen –UVV–
- neue Gerätetechnik
- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung

### Lehrgangsdauer

1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Maschinist“

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- persönliche Schutzausrüstung

### Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer (Grundsicherung)

KGATF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundsicherung für angehende Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder „Grundausbildung“ oder „Truppführer“ im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer kreisangehörigen Gemeinde vorgesehen sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Ausbildungsinhalte</li><li>- Gesetzliche Grundlagen</li><li>- Einsatzmittel</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundsicherung Kreisausbilder „Grundausbildung/Truppführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	14 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Das Thema der praktischen Lehrprobe (4-Stufen-Modell) wird durch den Teilnehmer selbst ausgewählt.</b>



**Krisenintervention****KI**

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Betreuungsdienst, Notfallseelsorge und Kriseninterventionsteams werden im Rahmen ihres Auftrages mit Menschen konfrontiert, die sich in einer absoluten Ausnahmesituation befinden. Um hier wirksame Hilfe leisten zu können, vermittelt der Lehrgang Grundkenntnisse der Verhaltenspsychologie und der Krisenintervention. Schwerpunkt ist die praktische Übung der Kommunikation mit Betroffenen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Helferinnen und Helfer des Betreuungsdienstes, die mit Aufgaben der Krisenintervention betraut werden sollen</li><li>- Mitglieder von Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams</li><li>- Interessierte Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tätigkeit im Betreuungsdienst, der Notfallseelsorge oder der Krisenintervention</li><li>- Für interessierte Führungskräfte anderer Fachdienste: Abgeschlossene Führungsausbildung mindestens als Zugführer</li><li>- Mindestalter 21 Jahre</li><li>- Psychische Belastbarkeit</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verhaltenspsychologische Grundlagen</li><li>- Kritische Lebensereignisse als Ursache von Krisen</li><li>- Stress und Individuum</li><li>- Menschliches Verhalten in Extremsituationen</li><li>- Krisenintervention bei einem MANV</li><li>- praktische Kommunikationsübungen</li><li>- Praxis der Krisenintervention</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS</b>



## Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

KMa

<b>Grundlage</b>	FwVo § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Lehrgang vertieft die im Maschinistenlehrgang erworbenen Kenntnisse, so dass der Teilnehmer fachlich als Ausbilder tätig werden kann.
<b>Zielgruppe</b>	- Angehörige der Feuerwehren die als Kreisausbilder in der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Ausbildung zum Maschinist für Löschfahrzeuge
<b>Themenkatalog</b>	- Löschfahrzeuge - Rechtsgrundlagen - Feuerwehrpumpen - Sonderaggregate - Wasserförderung lange Wegestrecke
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Rhetorik für Kreisausbilder

KRh

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2  
Aus- und Fortbildungskonzept für die Kreisausbildung

### Inhalts- beschreibung

Sicheres Auftreten vor vielen Menschen, eine gute Vortragstechnik und eine klare Sprache sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg als Ausbilder. Der Lehrgang vermittelt anhand von Methoden der klassischen Rhetorik und praktischer Übungen mit Videoaufzeichnung entsprechende Techniken. Durch gezielte Rückmeldungen erhält der Teilnehmende die Möglichkeit, seine individuelle Rhetorik weiter zu entwickeln.

### Zielgruppe

- Kreis- und Standortausbilder der Feuerwehren und der anderen Hilfsorganisationen gem. LBKG §17, 19

### Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zu einer der oben genannten Funktionen

### Themenkatalog

- Grundlagen der klassischen Rhetorik
- Nonverbale und paraverbale Kommunikation
- Aufbau einer Rede
- Aufbau eines Vortrages
- Einsatz von Medien
- Übungen mit Videoaufzeichnung

### Lehrgangsdauer

22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- USB-Stick

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug bzw. zivile Kleidung

### Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Kreisausbilder Sprechfunk (Grundschulung)

KSpF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der zukünftige Kreisausbilder muss in der Lage sein, die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden weiterzugeben.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Zukünftige Ausbilder / Kreisausbilder für die Teilnahme am Sprechfunkdienst (DV 810.3)
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker auf Kreisebene</li><li>- Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte</li><li>- Gesetzliche und physikalische Grundlagen</li><li>- Gerätetechnik</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- Organisation / Aufbau einer Funkübung</li><li>- Lernerfolgskontrolle / Aufbau von Prüfungsfragen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Grundschulung Kreisausbilder „Sprechfunk“
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönlicher Schutzanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Forum Tauchen

## LeTF

### Grundlage

FwDV 8

### Inhalts- beschreibung

Die Lehrtaucher- und Taucher- Fortbildung ist ein bundesweites Angebot zur Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse für die Aufgaben eines Lehrtauchers und Tauchers. Methodisch-didaktische Aspekte werden hierbei ebenso gewürdigt wie alle Bereiche des erforderlichen Fachwissens. Zur Erreichung eines entsprechenden Niveaus werden qualifizierte Referenten wie z.B. Tauchmediziner, Fachbuchautoren, Gerätekonstrukteure oder Normungsmitarbeiter eingeladen.

### Zielgruppe

- Angehörige von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die als Lehrtaucher und Taucher eingesetzt sind.

### Voraussetzungen

- Lehrtaucher und Taucher aus dem Bereich der Feuerwehren und den Hilfsorganisationen sowie THW

### Themenkatalog

- Tauchmedizin
- Aktuelles zu Normen, Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen
- Vorstellung neuer Tauch- Rettungs- und Arbeitsgeräte
- Einsatztaktik
- Unterrichtsmethodik
- Praktische Übungen/Erprobungen
- Aktuelle Einsätze/Erfahrungsaustausch

### Lehrgangsdauer

6 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung  
Anerkannte tauchspezifische Fortbildung gemäß Ziffer 5.5.3 FwDV 8

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Dienstbekleidung

### Teilnehmerzahl

ca. 100 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS**



## Leiter einer Feuerwehr

LFW

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer, verwaltungsmäßiger Hinsicht.

### Zielgruppe

- Personen, die als Wehrleiter, Kreisfeuerwehrinspektoren oder Feuerwehrsachbearbeiter vorgesehen sind.
- Personen, die mit den verwaltungsrechtlichen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr betraut sind.

### Voraussetzungen

- Für Feuerwehrangehörige die Ausbildung zum Verbandsführer

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Organisation und Geschäftsverteilung
- Haushaltswesen und Beschaffung
- Soziale Fürsorge
- Personalplanung und Personalführung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen des LFV e. V.

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Für Feuerwehrangehörige die Befähigung zum Wehrleiter gemäß FwDV 2

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle für Feuerwehrangehörige;  
Keine Lernerfolgskontrolle für künftige Feuerwehrsachbearbeiter

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Zivilkleidung für Sachbearbeiter

### Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Leitende Notärzte****LNA**

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den leitenden Notarzt befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, gemeinsam mit dem Organisatorischen Leiter Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Notärzte, die zum Leitenden Notarzt ernannt sind oder für die Funktion vorgesehen sind</li><li>- Interessierte Notärzte, die die Qualifikation als persönliche Weiterbildung durchführen möchten</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Siehe Vorgaben der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Medizinische Fortbildung (u.a. Sichtung)</li><li>- Einsatztaktik und Rechtsgrundlagen</li><li>- Technische Fortbildung (u.a. Kommunikationskonzepte)</li><li>- Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	54 Unterrichtsstunden in 6 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Leitenden Notarzt (die Veranstaltung ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert)
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung / persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Durchführung und Anmeldung sowie weitere Informationen durch:</b> <b>Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz</b> <b>Deutschhausplatz 3</b> <b>55116 Mainz</b> <b>Telefon: (06131) 28 438-0</b> <b>Telefax: (06131) 28 438-10</b> <b>E-Mail: <a href="mailto:info@arztkolleg.de">info@arztkolleg.de</a></b>

**Multiplikatorensseminar Stressbewältigung****Med**

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der primären Prävention bei der Bewältigung psychisch belastender Einsätze große Bedeutung zukommt. Die Vorbereitung aller Einsatzkräfte auf psychisch belastende Einsätze ist nur möglich, wenn am Standort über die Wirkung von Stress und über Möglichkeiten der Stressbewältigung vor und im Einsatz informiert wird. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren ihre Kameradinnen und Kameraden über die Wirkungen von Stress zu informieren und Möglichkeiten der Stressbewältigung zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars die entsprechenden Lehrunterlagen und eine Präsentation zur Durchführung der Ausbildung am Standort.
<b>Zielgruppe</b>	- Erfahrene Einsatz- und Führungskräfte aller Fachdienste, die am Standort über die Wirkungen von Stress und Möglichkeiten der Stressbewältigung informieren.
<b>Voraussetzungen</b>	- Einsatzerfahrung - Mindestens 21 Jahre alt
<b>Themenkatalog</b>	- Biologisches Stressmodell - Psychologisches Stressmodell - Stressbelastungen bei Einsatzkräften - Stress in extremen Situationen - Mögliche Folgen belastender Einsätze - Möglichkeiten der Prävention - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	12 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - USB-Stick
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS</b>





## Menschenführung 1

## MFü1

### Grundlage

Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz  
Aus- und Fortbildungskonzept der Kreisausbildung

### Inhalts- beschreibung

Der Umgang mit Mitarbeitern ist für Führungskräfte ein ständiges Spannungsfeld. Motivation, Fürsorge und Respekt prägen die moderne Führung. Bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und Lehrgangsteilnehmern wirkt sich das Verhalten des Ausbilders entscheidend auf den Lernerfolg aus.  
Der Lehrgang vermittelt Methoden kooperativen, situativen Führungsverhaltens, zeigt gruppensdynamische Prozesse auf und geht auf die Mitarbeiterführung in und nach belastenden Einsätzen ein.

### Zielgruppe

- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Leitende Notärzte
- Organisatorische Leiter
- Kreis- und Standortausbilder

### Voraussetzungen

- Führungsausbildung in der jeweiligen Organisation oder
- Kreis- bzw. Standortausbilder

### Themenkatalog

- Grundlagen der Gruppendynamik
- Kommunikation und Führung
- Führungsverhalten
- Stress und Stressbewältigung
- Die Folgen belastender Einsätze
- Einsatznachsorge
- Praktische Übungen

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- USB-Stick

### Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

### Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Menschenführung 2****MFü2**

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Aufbauend auf den im Lehrgang Menschenführung 1 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt der Lehrgang Grundlagen der Sozial- und Organisationspsychologie, der Individualpsychologie und Methoden kooperativer Konfliktlösung. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, individuelle und organisationsspezifische Aufgaben und Probleme in ihren sozialen Gruppen frühzeitig zu erkennen und kooperativ zu lösen. Schwerpunkt des Lehrganges sind videounterstützte praktische Übungen, die eine individuelle Rückmeldung durch die Gruppe ermöglichen und so zu einer Weiterentwicklung des Führungsverhaltens der Teilnehmenden beitragen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- Kreis- und Standortausbilder</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Teilnahme am Lehrgang Menschenführung Teil 1 (ab 2008), oder</li><li>- Teilnahme am Lehrgang „Menschenführung“ (bis 2007 angeboten), oder</li><li>- Teilnahme am Lehrgang „Menschenführung für Kreisausbilder“</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundkonzepte und Charakteristik von Organisationen</li><li>- Ethik in Organisationen</li><li>- Persönliche Verhaltens- und Leistungsbedingungen</li><li>- Wahrnehmungsprozesse in Gruppen</li><li>- Gruppenorientierte Interventionstechniken</li><li>- Moderation und Moderationstechniken</li><li>- Konfliktmanagement / Mediation</li><li>- Teambildung und -arbeit</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS</b>



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung der auf Standortebene stattfindenden Lehrgänge im Bereich der technischen Hilfeleistung mit den Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschfahrzeuges.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit HLF oder RW ausgestattet sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Soll abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer haben</li><li>- Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, ....)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von HLF (einfacher Maschinen, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug und Hebekissen)</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung Modul 1 MTH1.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</b></p> <p><b>Zur Vorbereitung auf den Lehrgang empfehlen wir den Teilnehmern sich mit den Grundlagen der Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Hierfür steht den Lehrgangsteilnehmern im BKS-Portal die E-Learning-Lerneinheit „Ausbildung“ des e-Gruppenführers zur Verfügung.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKS gestellt.</b></p>



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wissensvermittlung im Bereich TH mit Gerätschaften genormter RW.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit RW ausgestattet sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer</li><li>- Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, ....)</li><li>- Abgeschlossener Lehrgang MTH1</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von RW (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Technische Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</b></p> <p><b>Diensthemden, Brandbekämpfungshandschuhe und Überbekleidung zur Brandbekämpfung werden nicht benötigt.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKS gestellt.</b></p>



## Multiplikatoren für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

MTHAb

<b>Grundlage</b>	FwDV1
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen in den Grundtätigkeiten „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ und „Retten und Selbstretten“ sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr
<b>Voraussetzungen</b>	- Erfolgreich abgeschlossener Lehrgang „Ausbilden in der Feuerwehr“ - Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 - Abgeschlossener Lehrgang THAbsturz (gemäß dem Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“ - <a href="https://lfks.rlp.de/de/downloads/multiplikatorenausbildung/">https://lfks.rlp.de/de/downloads/multiplikatorenausbildung/</a> )
<b>Themenkatalog</b>	- Unfallschutz, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Gerätekunde, Knotenkunde, Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, einfache Rettung / Selbstrettung, besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen, praktische Übungen, Gefährdungsbeurteilungen in der Ausbildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	praktische Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Feuerwehrsicherheitsgurt - Persönliche Schutzausrüstung - Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 (Fotokopie)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Voraussetzungen beachten!</b> <b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 (z.B. Fotokopie mitbringen)</b> <b>Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!!!</b>



## Mobile Übungsanlage Binnengewässer - Grundlagenseminar

MÜB-G

### Grundlage

### Inhalts- beschreibung

Das Seminar beinhaltet die Grundlagen zur Gefahrenabwehr auf Binnengewässern

### Zielgruppe

- Einsatzkräfte, die auf Mehrzweckbooten, Feuerlöschbooten oder Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden.

### Voraussetzungen

- Ausbildung zum Truppmann, gültige G26.3 und Atemschutzgeräteträger

### Themenkatalog

- Gefahren und Verhalten auf Binnenschiffen
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Ertrinken
- Brandbekämpfung auf Binnenschiffen (Realbrandausbildung in einer gasbefeuchten Übungsanlage)
- Betreten von Schiffen über Boote der Feuerwehr
- Menschenrettung von Schiffen
- Leckabwehr

### Lehrgangsdauer

4 Tage

### Lehrgangsort

Mannheim (oder ein anderer Standort)

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Vollständige PSA zur Brandbekämpfung und ausreichend Unterbekleidung
- Feuerwehrhaltegurt, Handtuch und Badelatschen
- Sonnenschutzmittel und Kopfbedeckung als Sonnenschutz

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Kopie der G26.3-Bescheinigung ist bei Seminarbeginn vorzulegen.**  
**Nichtschwimmer können nicht teilnehmen.**  
**Die Teilnehmer sind im Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen am Rhein, in Einzelzimmern untergebracht.**  
**Die Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen.**  
**Weitere Informationen zur Übungsanlage sind unter <http://www.crerf-mueb.eu/de/> zu finden**

**Organisatorischer Leiter****OrgL****Grundlage**

LBKG

**Inhalts-  
beschreibung**

Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den Organisatorischen Leiter befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch die Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.

**Zielgruppe**

- Gruppenführer, die als Organisatorische Leiter vorgesehen sind.

**Voraussetzungen**

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer-Katastrophenschutz (oder Sanitäts-, Betreuungs-, Verpflegungsdienst)
- Mindestens zweijährige haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungssanitäter

**Themenkatalog**

- Rechtsgrundlagen für Organisatorische Leiter
- Organisation der Gefahrenabwehr
- Zusammenarbeit mit dem LNA
- Schnelleinsatzgruppen
- Führungs- und Organisationslehre
- Allgemeine Einsatzlehre
- Spezielle Einsatzlehre
- Menschenführung
- Psychosoziale Aspekte der Gefahrenabwehr
- Planübung
- Abschlussübung

**Lehrgangsdauer**

54 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 6 Tagen

**Lehrgangsort**

LFKS

**Abschluss**

Ausbildung zum Organisatorischen Leiter

**Leistungsnachweis**

Teilnahmebescheinigung

**Mitzuführende  
Ausrüstung**

- Schreibzeug
- Unterlagen von früheren Lehrgängen

**Kleiderordnung**

- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung
- Vorhandene Dienstkleidung

**Teilnehmerzahl**

24 Teilnehmer

**Wichtige Hinweise**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit****Prö**

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die zunehmende Vielfalt der Medienlandschaft hat in den letzten Jahren zu einem hohen Konkurrenzdruck unter den Presseorganen geführt. Dadurch werden Einsatzkräfte oft mit einer Vielzahl von Pressevertretern an der Einsatzstelle konfrontiert. Vor allem bei Großschadenslagen beeinflusst eine gut organisierte Pressearbeit den Erfolg des Einsatzes. Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf und geht auf die Praktiken zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit ein.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die mit Presse- und Medienarbeit beauftragt sind</li><li>- Pressereferenten der Landkreise und kreisfreien Städte</li><li>- Mitglieder von Stäben, die als S5 vorgesehen sind</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Führungsausbildung</li><li>- oder Tätigkeit als Pressesprecher/S5</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li><li>- Risikokommunikation</li><li>- Aufgaben des S5 im Führungsstab</li><li>- Pressearbeit im Einsatz</li><li>- Praktische Übungen zum Verfassen von Artikeln, zur Interviewtechnik, zur Vorbereitung einer Pressekonferenz usw.</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug bzw. zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Einführung in die Stabsarbeit

## Stab

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)

### Inhalts- beschreibung

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben Stäbe zur Durchführung von Maßnahmen im Katastrophenschutz zu bilden. In diesen Stäben werden Führungsassistenten mit der Befähigung zur selbständigen Führung eines Sachgebietes eingesetzt.

### Zielgruppe

- Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind. Verwaltungsangehörige, die in einem Stab mitwirken.

### Voraussetzungen

- Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung im jeweiligen Fachbereich (Zugführer), oder  
- Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes

### Themenkatalog

- Führungssystem
- Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr
- Vorbereitende Maßnahmen
- Stabsübungen

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden in Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer

### Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Stab Katastrophenschutzleitung - Fortbildung

## StabF

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Landkreise und kreisfreien Städte haben Stäbe zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zu bilden, die für den Katastrophenschutz notwendig sind. Im Katastrophenschutzstab arbeiten alle zur Bewältigung einer Schadenlage benötigten bzw. zuständigen Ämter der eigenen Verwaltung, anderer Behörden und Vertreter aller Organisationen der Gefahrenabwehr mit.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verwaltungsangehörige, Verbindungsbeamte und –offiziere die in einem Katastrophenschutzstab mitwirken</li><li>- Führungskräfte der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verwaltungsangehörige: Mitwirkung im Katastrophenschutzstab</li><li>- Verbindungsbeamte und -offiziere: Entsprechende dienstliche Verwendung bei Polizei, Bundesgrenzschutz oder Bundeswehr (z.B. BeaBwZMZ)</li><li>- Führungskräfte der Organisationen: Abgeschlossene Führungsausbildung im jeweiligen Fachdienst</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nach Vereinbarung mit der LFKS</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	Nach Vereinbarung
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug für Feuerwehrangehörige</li><li>- Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	Nach Bedarf
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>An diesem Lehrgang nimmt ein Stab geschlossen teil!</b>



## Technische Einsatzleitung - Fortbildung

## TELF

### Grundlage

Führungsdienststrichtlinie RP (FüRi)

### Inhalts- beschreibung

Die TEL berät und unterstützt den Einsatzleiter bei der Bewältigung von Gefahren größeren Umfanges. In der Einsatzvorbereitung wirkt sie bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Übungen und bei der Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen mit. Im Einsatz berät und unterstützt sie den Einsatzleiter bei der operativ-taktischen Führung der unterstellten Einheiten im zugewiesenen Einsatzraum. Der Lehrgang soll die Teilnehmer zur Wahrnehmung dieser Aufgaben befähigen.

### Zielgruppe

- Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind.
- Verwaltungsangehörige, die in einem Stab mitwirken.

### Voraussetzungen

- Berufung in die TEL des Landkreises
- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr (ZwG)“

### Themenkatalog

- Nach Vereinbarung mit der LFKS

### Lehrgangsdauer

Nach Vereinbarung

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug für Feuerwehrangehörige
- Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer

### Teilnehmerzahl

Nach Bedarf

### Wichtige Hinweise

**An diesem Lehrgang nimmt eine TEL geschlossen teil!**



## Technische Hilfeleistung

TH1

### Grundlage

Lehrgang gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur verletztenorientierten Rettung, zur richtigen Handhabung der Ausrüstung und zur Bedienung der Geräte für technische Hilfeleistungen auch größeren Umfanges.

### Zielgruppe

- Angehörige von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte).

### Voraussetzungen

- Ausbildung zum Truppmann gemäß FwDV 2

### Themenkatalog

- Physikalische Grundlagen
- Hoch- und Tiefbauunfälle
- Geräte für die Technische Hilfeleistung
- Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsgerät

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Truppmann in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §11 FwVO)

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Technische Hilfeleistungen bei Gebäudeschäden/Einsturz

## TH-Bau

### Grundlage

#### Inhalts- beschreibung

Erweiterung der Kenntnisse in der Beurteilung der Gefahren durch Gebäudeschäden und in der Planung der Gefahrenabwehrmaßnahmen.  
Sofortmaßnahmen der Feuerwehr  
Eigenschutz  
Zusammenarbeit mit anderen Behörden  
Einsatzbeispiele

#### Zielgruppe

- Führungskräfte der Feuerwehr ab Gruppenführer

#### Voraussetzungen

- Gruppenführer gemäß § 13 FwVO bzw. FwDV 2

#### Themenkatalog

- Gebäudeschäden: Grundlagen, Entstehung, Einstufung  
- Maßnahmen, Taktik: Sofortmaßnahmen der Feuerwehr, Eigenschutz, Zusammenarbeit mit anderen Behörden und der Bauwirtschaft  
- Einsatzbeispiele

#### Lehrgangsdauer

1 Tag

#### Lehrgangsort

LFKS

#### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

#### Leistungsnachweis

Entfällt

#### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

#### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

#### Teilnehmerzahl

40 Teilnehmer

#### Wichtige Hinweise

**Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS**

**Seminar Arbeiten im Sachgebiet Versorgung****Vers**

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienst-Richtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Einsätzen größeren Umfanges ist es teilweise notwendig, eine Einsatzleitung gemäß DV 100 aufzustellen, die auch die Besetzung des Sachgebietes 4 (S 4) erforderlich macht. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100 und der FüRi-RLP für das S 4 aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.
<b>Zielgruppe</b>	- Angehörige der Feuerwehr und anderen Organisationen, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten im Sachgebiet 4 (S 4) Versorgung verantwortlich sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Abgeschlossene Führerausbildung in einer Einheit oder Einrichtung im KatS oder Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde - Teilnahme am Seminar ZwG (Feuerwehr u. HiOrg.) - Teilnahme am Seminar Einführung in die Stabsarbeit (Feuerwehr u. HiOrg.)
<b>Themenkatalog</b>	- Aufbau einer praxisgerechten Versorgungsorganisation im S 4 - Mögliche Leistungen anderer Organisationen in der Versorgung wie BW, THW, usw. - Beschaffung von Waren und Dienstleistungen - Kontrakt- u. Vertragslogistik im Vorfeld von Beschaffungen - Rechtsgrundlagen LBKG - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	22 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS</b>



## Verbandsführer

VF

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV 100.

### Zielgruppe

- Feuerwehrangehörige, die als Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen sind. Wehrführer, stellv. Wehrführer oder Einheitsführer mit Aufgaben eines Wehrführers, falls die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).

### Voraussetzungen

- Zugführer (gemäß § 14 FwVO)

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufgabenbereiche in Zivil- und Katastrophenschutz
- Führungssystem
- Planübungen
- Anlegen von Übungen
- Öffentlichkeitsarbeit

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKS

### Abschluss

Befähigung zum Führer von Verbänden gemäß FwDV 2

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug

### Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise

**Verbandführer - Katastrophenschutz****VF-KS**

<b>Grundlage</b>	APV für Verbandführer/-innen Katastrophenschutz in RLP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten über dem erweiterten Zug bzw. Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche zur Aufgabenwahrnehmung nach DV 100 eingesetzt, werden zur Leitung der Führungsgruppe Verbandführer Katastrophenschutz eingesetzt.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zugführer eines Fachdienstes</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vollendung des 23. Lebensjahres</li><li>- Abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz</li><li>- Mindestens zweijährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz</li><li>- Körperliche, geistige und persönliche Eignung zum Führen von Verbänden</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Führung</li><li>- Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel</li><li>- Einsatzplanung /-nachbereitung</li><li>- Planübungen</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	32 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Verbandführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Zugführer – Freiwillige Feuerwehr

ZF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer gemäß § 13 FwVO bzw. FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzplanung und -vorbereitung</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Einsatzleitung</li><li>- Neuentwicklungen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (ZF Teil 1 und ZF Teil 2)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Zugführer – Katastrophenschutz

ZF-KS

<b>Grundlage</b>	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Versorgungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten in einem Einsatz benötigt, so werden diese Katastrophenschutzseinheiten von einem Zugführer geführt. Darüber hinaus kann ein Modul Führung auch als Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit eingesetzt werden. Der Lehrgang vermittelt führungsebenengerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.
<b>Zielgruppe</b>	- Gruppenführer eines Fachdienstes welche als Zugführer in Ihrer Gebietskörperschaft vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	- Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz oder eines Fachdienstes (Gruppenführer im Sanitäts- Betreuungs- oder Versorgungsdienst) - Mindestens zweijährige Tätigkeit als Gruppenführer innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes - Seminar Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung oder vergleichbare Ausbildung
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Führung - Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel - Einsatztaktik unter besonderen Lagen - Einsatzplanung /-nachbereitung - Planübungen - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 UE in 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Vollständige persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	

**Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr****ZwG**

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Großschadensereignisse erfordern den Einsatz und die Koordination aller Fachdienste. Dazu müssen Führungskräfte in Führungsgremien den Einsatzwert der Einheiten unterschiedlicher Fachdienste beurteilen können. Auch die Aufgaben von Polizei, Bundeswehr und anderen Organisationen müssen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Der Lehrgang vermittelt grundsätzliche Vorstellungen über die in der Gefahrenabwehr eingebundenen Behörden und Organisationen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Einheiten, Einrichtungen und beteiligten Behörden im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter, Fachberater oder Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Führerausbildung in einer Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz, oder</li><li>- Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungslehre</li><li>- Die Organisationen in der Gefahrenabwehr</li><li>- Organisation des Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen</li><li>- Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Deutsche Bahn...</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Zivile oder organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	